



Datum: 23.11.2021

Niederschrift

Die **Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales** (JSuS_16_VII) wurde am **Dienstag, 23.11.2021** im Dorfgemeinschaftshaus Hohenerxleben, Kastanienallee 3, OT Hohenerxleben, Staßfurt durchgeführt.

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Fraktion CDU

Herr Christian Iser
Herr Peter Rotter

Fraktion DIE LINKE

Frau Bianca Görke
Herr Peter Maier

Fraktion SPD/Grüne

Herr Michael Hauschild

Fraktion AfD

Herr Hans-Günter Pilz

Fraktion FDP

Herr Steffen Seebach

Protokollantin

Christin Schaaf

Verwaltung

Herr Oberbürgermeister Sven Wagner
Herr Florian Heidler – Fachbereichsleiter I
Frau Ina Siebert – Fachdienstleiterin Bildung, Jugend und Soziales
Frau Christine Fischmann – Gleichstellungs- und Inklusionsbeauftragte

Seniorenbeirat der Stadt Staßfurt

Frau Christel Görmer

Presse

Herr Falk Rockmann – Staßfurter Volksstimme

Abwesend:

beratende Mitglieder

Herr Ralf-P. Schmidt

Seniorenbeirat der Stadt

Staßfurt

Frau Christel Görmer

Stimmberechtigte:	zu Beginn der Sitzung	6
	ab TOP	7

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung des Ausschusses
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Abstimmung über die Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Veränderungen der Tagesordnung
5. Abstimmung über die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung
6. Informationen der Verwaltung
7. Informationen des Seniorenbeirates
8. Einwohnerfragestunde

Beratung und Beschlussfassungen

9. Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2021 gemäß § 26 KomHVO
Mitteilungsvorlage M/0026/2021
10. Bestellung von Frau Elke Kösling-Schmidt in den Seniorenbeirat der Stadt Staßfurt
Beschlussvorlage 0450/2021
11. Einvernehmensherstellung Kita „St. Petri und Johannis“ für 2021
Beschlussvorlage 0460/2021
12. Einvernehmensherstellung Kita „Katholisches Kinderhaus St. Martin“ für die Jahre
2017 bis 2020
Beschlussvorlage 0461/2021
13. Sachantrag zur Überarbeitung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Bürger-
und Dorfgemeinschaftshäuser der Stadt Staßfurt
Sachantrag 0451/2021
14. Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

15. Abstimmung über die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung
16. Anfragen und Anregungen

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung des Ausschusses

Herr Hauschild eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 6 von 7 stimmberechtigten Mitgliedern und ein beratendes Mitglied des Ausschusses anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

4. Abstimmung über die Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Veränderungen der Tagesordnung

Herr Hauschild lässt über Tagesordnung abstimmen:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

5. Abstimmung über die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung

Es gibt Beratungsbedarf

Frau Görke

Ich möchte anmerken, dass mir die Protokollierung der letzten Sitzung zu kurz ausgefallen ist. Gerade im Hinblick auf die Diskussion zu den Kindertagesstätten, hätte meiner Meinung nach das Protokoll ausführlicher ausfallen müssen.

Herr Hauschild

Ich kann die Anmerkung nachvollziehen, möchte diese aber entkräften da das Protokoll so in Abstimmung mit mir und dem Sitzungsdienst gefertigt wurde. Um eine Diskussion in einem geeigneten Rahmen zu führen, wurde die entsprechende Fachtagung ins Leben gerufen.

Herr Hauschild

lässt über die Niederschrift vom 19.10.2021 abstimmen:

Ja 4 Nein 2 Enthaltung 0

Die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung wird ohne Änderungen festgestellt.

6. Informationen der Verwaltung

Frau Siebert
Infomiert:

Nutzung des ehemaligen Gebäudes der Handwerkskammer als Hort für die Hortkinder der KITAS Bergmännchen und Sandmännchen

Am 21.07.2021 fand eine gemeinsame Begehung des Objekts unter Beteiligung des Gebäudemanagements, des FD 61 sowie des FD 40 statt um zu prüfen, inwieweit eine Nutzung des Objekts als Hort in Frage kommt.

Hier die Einschätzung des GM:

- Feuchteschäden in Keller und Erdgeschoss durch fehlende bzw. mangelhafte Abdichtung der Gründungsbauteile
- nicht zugängliche Bodenkanäle für haustechnische Installation
- Schäden und Mängel an Türen und Fenstern
 - *Fehlender Fingerklemmschutz
 - *Fehlender Sonnenschutz
 - *Undichtigkeiten an Fenstern
 - *Fehlende Brand- und Rauchschutzausführungen zur Trennung der Nutzungseinheiten
- Schadhafte Heizkörperverkleidungen
- Regenentwässerung erneuern
- fehlende Außenwärmedämmung entsprechend gültiger Norm
- fehlende Wärmedämmung in Fußboden auf Erdreich und Kellern
- noch nicht erneuerte Fenster
- haustechnische Anlage Heizung, Lüftung und Sanitär sowie Elektro energetisch unwirtschaftlich und verschlissen (hier neue Heizungsanlage, Elektro neu)
- jegliche Sicherheitsanlagen fehlen (keine EMA, BMA, ...)
- fehlende Rettungswege
 - *vorhandene Rampen als Rettungswege unzulässig
 - *Außentreppen schadhaft
 - *zusätzliche Außentreppe (Fluchttreppe) fehlt
 - *teilweise Einzelstufen ins Freie
 - *Rettungswege zu eng (Bsp. Keller)
- fehlende Barrierefreiheit
- Treppenanlagen müssen komplett erneuert werden
- Problem Brandschutz, sehr viel Holzverkleidungen!
- Lage und Größe der Türen teilweise ungünstig
- Sanitärbereich müsste komplett erneuert werden
- Außenanlagen müssten hortgerecht angelegt werden
- Bodenbeläge keine Rutschhemmung

- Innentüren und Fenster müssen entsprechend den derzeit geltenden Anforderungen an Brand-Wärme- und Schallschutz erneuert werden (Klemmschutz)
- neue Dachfenster zur möglichen Entrauchung (RWA)
- fehlende Dachabdichtung

Ein Geschoss des Gebäudes in der Stadtbadstraße 4 (ehemalige Handwerkskammer) hat eine Bruttogebäudefläche von 200,80 m².

Als Erfahrungswert und auf Grund der zuvor eingeschätzten, vielen notwendigen Sanierungsarbeiten, für die gem. Baukostenindex (BKI) Sanierungskosten von 2000,00 € je m² veranschlagt werden müssen, sollte von Kosten in Höhe von 401.600 € pro Geschoss ausgegangen werden.

Auch nach Durchführung umfangreicher Sanierungs- und Umbauarbeiten bietet das Gebäude aufgrund seiner räumlichen Gegebenheiten nicht genug Platz, um alle derzeit gemeldeten Kinder (ca. 80) unterzubringen.

Aus diesem Grund wurde von einer möglichen Nutzung als Hort Abstand genommen.

Kita Regenbogen Hohenerleben

- Schreiben der Stiftung Staßfurter Waisenhaus vom 08.11.2021 an den OB mit der Mitteilung, dass die Stiftung die Trägerschaft für die Kita Regenbogen Hohenerleben zum 31.03.2022 aufgeben will
- Bitte um einen zeitnahen Terminvorschlag für ein Gespräch beim OB
- Gespräch am 12.11.2021 mit Geschäftsführer der Stiftung, Herrn Gaede und der Kita-Leiterin, Frau Pollet beim OB unter Teilnahme von Herrn Heidler, Frau Siebert und Frau Hamel
- Prüfung erster Maßnahmen zur Übernahme der Trägerschaft durch die Stadt Staßfurt
- Prüfung Personalbedarf sowie zukünftiger Kosten bei Übernahme durch die Stadt
- Aufwendungen für die Stadt werden ca. in gleicher Höhe entstehen, wie jetzt bei Trägerschaft durch die Stiftung
- nächstes Gespräch beim OB am 30.11.2021 unter Mitwirkung des SLK, Leiterin des FD 23 Jugend und Familie, Frau Rosinski zu den Themen Bedarfs- und Entwicklungsplanung sowie Betriebserlaubnis

Stand der Brandschutzmaßnahmen Kita Zwergenland Löderburg

- Submission der 3 ausgeschriebenen Lose hat stattgefunden, jeweils zwei Angebote bei fünf angefragten Firmen, Auswertung der Angebote findet derzeit statt, Ergebnis wird zum Ende der Woche vorliegen.
- Baubeginn Anfang Januar 2022

Frau Fischmann

Ich möchte darüber informieren, dass am 10.11.2021 die AG Pflege gegründet wurde, die Mitglieder setzen sich aus Mitarbeitern der Stadtverwaltung, aus Stadträten und Mitarbeitern der WOB AU zusammen.

Frau Görke

Wann wird die Anfrage zu den Brandschauen endlich beantwortet?

Ich habe heute den Artikel zur Trägerschaft der Kita Hohenerxleben in der Zeitung gelesen und möchte noch mal darauf hinweisen, dass meiner Meinung nach mehr Personen zur Fachtagung eingeladen werden müssten. Es gibt hier eine Schnittmenge an interessierten Mitgliedern aus zwei Ausschüssen. Außerdem fehlt mir eine entsprechende vorab Meldung seitens der Verwaltung zu diesem Thema.

Herr Hauschild

Ich habe zum Thema Kita Hohenerxleben direkt einen Anruf vom OB erhalten. Weiterhin denke ich eine Antwort auf die Anfrage sollte bis 30.11.2021 erfolgen.

Herr Rotter

Der 30.11.2021 ist aber die letzte Frist zur Beantwortung der Anfrage. Ich empfinde dieses Verhalten seitens der Verwaltung als Missachtung der Ausschussmitglieder.

Zur Kita in Hohenerxleben möchte ich betonen, dass wir uns keine Denkverbote auferlegen sollten. Auch freie Träger könnten durchaus eine Chance verdienen, es sollten alle Möglichkeiten in Betracht gezogen werden. Die Erhaltung der Kita sollte an oberster Stelle stehen.

Herr Hauschild

Es wäre schön, wenn wir in der nächsten Sitzungsrolle weitere Informationen dazu erhalten könnten.

Herr Wagner

Am Mittwoch findet dazu ein entsprechender Termin statt, die Vorsitzenden der Fraktionen werden dann am Freitag zum Thema entsprechend informiert.

Die Übernahme der Kita durch die Stadt Staßfurt hat Priorität, erst danach werden freie Träger in Betracht gezogen.

Frau Görke

Ich möchte darum bitten, dass es nicht nur eine Information dazu in der nächsten Sitzungsrolle gibt sondern einen gesonderten Tagesordnungspunkt. Wir müssen alle Optionen, die die Kita hat, beleuchten.

Herr Hauschild

Ich fasse zusammen, wir fordern in der nächsten Sitzungsrolle einen gesonderten Tagesordnungspunkt zur Trägerschaft der Kita in Hohenerxleben und eine entsprechende Prüfung seitens der Stadt

7. Informationen des Seniorenbeirates

Frau Föhse

Informiert über:

- die durchgeführte Zufriedenheits-Befragung
(Anlage 1 zur Niederschrift)
- Probleme im Testzentrum am Neumarkt bei der Terminvergabe
(Anlage 2 zur Niederschrift)

Herr Wagner

Ich danke Frau Föhse für die Hinweise. Ich möchte anmerken, dass es neben dem Neumarkt auch noch zwei weitere Standorte gibt, die einen Test ermöglichen.

8. Einwohnerfragestunde

Frau Schmidt

Ich habe eine Frage zum SALEG-Konzept. Im Beschluss vom Januar steht eine Summe von 85.860,- €, nunmehr ist aber nur eine Summe von knapp 9.000,- verwendet worden, was ist mit der Differenz geschehen?

Frau Siebert

Die Beschlussfassung besagt die Kosten können eine Summe betragen, bis zu 85.860,- €. Weiterhin sind es nicht 9.000,- sondern 19.000,- €, dazu kommen noch ca. 17.000,- € laut der Nachberechnung.

Herr Hauschild

Ist es möglich, zur nächsten Sitzungsrolle eine Abschlussrechnung zu erhalten?

Frau Siebert

Einen Zwischenstand können wir ihnen sehr gerne geben, eine Abschlussrechnung allerdings nicht.

Frau Schmidt

Ich kann leider nicht nachvollziehen, warum unsere Kita immer vertröstet wird und wir bei anderen Kitas sehen, dass dort viel schneller Entscheidungen getroffen werden.

Herr Heidler

Unsere oberste Priorität ist es, alle Kindertagesstätten zu erhalten und dafür gibt's es entsprechende „Dead-Lines“. Deshalb ist es erforderlich, bei einigen Einrichtungen schneller zu handeln als bei anderen.

Frau Schmidt

Ich kann nicht nachvollziehen, wieso der Brandschutz abgelehnt und ein Beschluss für einen Neubau gefasst wurde, wenn doch gar kein Konzept vorliegt.

Herr Heidler

Ich kann nur nochmal betonen, dass uns der Erhalt aller Einrichtungen wichtig ist.

Frau Schmidt

Wieso soll dann Geld in den Hort investiert werden? Ich denke, es soll sich hierbei nur um eine Übergangslösung handeln.

Frau Siebert

Wir befinden uns derzeit in der Prüfung, entsprechende Fördermittel zu eruieren um die Goethe-Schule möglicherweise in eine Ganztagschule umzuwandeln.

Herr Hauschild

Ich denke für alle diese Themen haben wir den Wunsch nach einer Fachtagung ausgesprochen. Diese Fachtagung stellt auch den richtigen Ort für solche intensiven Diskussionen und Gespräche dar.

Beratung und Beschlussfassungen

9. Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2021 gemäß § 26 KomHVO Mitteilungsvorlage M/0026/2021

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

zur Kenntnis genommen

10. Bestellung von Frau Elke Kösling-Schmidt in den Seniorenbeirat der Stadt Staßfurt Beschlussvorlage 0450/2021

Es gibt Beratungsbedarf.

Frau Fischmann

Verwaltungsintern wurde beschlossen, die Bestellungen in das Ehrenamt als Mitglied des Seniorenbeirates, würdevoller zu gestalten. Deshalb wird es ab heute, einen kleinen Blumengruß und eine Urkunde geben.

Frau Görke

In meinen Augen klang die Aussage etwas nach Kritik, als würden wir die Ernennung oder die Mitglieder des Seniorenbeirates nicht genügend wertschätzen. Dies ist in keinerlei Hinsicht der Fall.

Frau Fischmann

Es sollte in keiner Weise eine Kritik sein, sondern lediglich der Beginn einer kleinen feierlichen Zeremonie zu jeder Bestellung und Abbestellung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales beschließt die Bestellung von Frau Elke Kösling-Schmidt in den Seniorenbeirat der Stadt Staßfurt.

einstimmig angenommen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

11. Einvernehmensherstellung Kita „St. Petri und Johannis“ für 2021 Beschlussvorlage 0460/2021

Es gibt Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Herstellung des Einvernehmens gem. § 11a des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (KiFöG) zu der Entgeltvereinbarung zwischen dem Salzlandkreis und dem Zweckverband Kitas im Evangelischen Kirchenkreis Egeln über den Betrieb der Tageseinrichtung nach den §§ 78b bis 78e des Achten Buches für die Kita „St. Petri und Johannis“ Staßfurt für das Jahr 2021.

einstimmig angenommen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2

**12. Einvernehmensherstellung Kita „Katholisches Kinderhaus St. Martin“ für die Jahre 2017 bis 2020
Beschlussvorlage 0461/2021**

Es gibt Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Herstellung des Einvernehmens gem. § 11a des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (KiFöG) zur Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarung zwischen dem Salzlandkreis und der Katholischen Pfarrei St. Marien Staßfurt über den Betrieb der Tageseinrichtung nach den §§ 78b bis 78e des Achten Buches Sozialgesetzbuch für die Kita "Kinderhaus St. Martin" in Staßfurt für die Jahre 2018, 2019, 2020 sowie die Nachtragsvereinbarung für das Jahr 2017.

mehrheitlich abgelehnt
Ja 2 Nein 4 Enthaltung 1

**13. Sachantrag zur Überarbeitung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Bürger- und Dorfgemeinschaftshäuser der Stadt Staßfurt
Sachantrag 0451/2021**

Es gibt Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt den Oberbürgermeister zu beauftragen, die Benutzungs- und Entgeltordnung für die Bürger- und Dorfgemeinschaftshäuser überarbeiten zu lassen. Dabei soll eine Klarstellung der Konkretisierung einiger Passagen und Paragraphen erfolgen. Insbesondere soll eine Regelung im § 7 Benutzungsentgelt getroffen werden, die eine kostenlose Nutzung für bestimmte und genau zu benennende Gruppen und Vereinigungen, ermessensfrei gewährleistet.

einstimmig angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

14. Anfragen und Anregungen

Herr Hauschild

Ich denke wir alle sind uns einig, dass die Fachtagung zum Thema Kita höchste Priorität hat. Ich bin allerdings auf Grund der pandemischen Lage der Meinung, dass wir einen neuen Termin finden sollten um kein unnötiges Risiko einzugehen.

Herr Pilz

Besteht vielleicht die Möglichkeit einen größeren Veranstaltungsraum zu finden?

Herr Heidler

Ich kann mich der Meinung des Vorsitzenden nur anschließen, auch in einem größeren Raum wäre die Gefahr der Ansteckung einfach viel zu hoch.

Frau Siebert

Es soll an dem Tag um einen regen Erfahrungsaustausch gehen und ich denke, dieser ist unter den derzeit herrschenden Umständen nicht möglich.

Herr Hauschild

Ich bitte die Mitglieder ein kurzes Votum abzugeben bezüglich der Verschiebung der Fachtagung. 6 von 7 Mitgliedern sprechen sich dafür aus.

Frau Görke

Ich habe zu dem ganzen Thema noch eine Frage, wie verhält es sich mit den Kosten. Die Fachtagung soll uns entsprechenden Lösungen bringen. Meine Frage ist, ist die Saleg also erst nach der Fachtagung und den getroffenen Entscheidungen handlungsfähig oder bereits jetzt.

Frau Siebert

Die Arbeit der Saleg findet vorerst redaktionell statt, das bedeutet entsprechende Anmerkungen oder Anpassungen können auch jetzt erfolgen.

Frau Görke

Es bedeutet aber auch, dass keine neuen Rechnungsbeträge dadurch auf uns zu kommen?

Frau Siebert

Die Aufträge die bisher erteilt wurden bleiben natürlich bestehen und mit neuen Aufträgen wird vorerst nicht gerechnet.

Herr Hauschild

Wir können also festhalten, dass erst die entsprechende Fachtagung stattfindet und es dann zu weiteren Anweisungen bezüglich der SALEG kommen wird.

Herr Iser

Ich habe eine Frage zum Problem mit dem Busunternehmen, dass die Schulbusse betreut. Ein Treffen mit der Verwaltung und dem Bus-Unternehmen wäre eventuelle von Vorteil, um zu einer Lösung zu finden.

Frau Siebert

Diese Problematik liegt in der Zuständigkeit des Landkreises, somit haben wir darauf leider keinerlei Einflussmöglichkeiten.

Herr Iser

Wie wird in den Kindertagesstätten verfahren, wenn ein positiver Corona-Schnelltest vorliegt. Werden die Eltern auch in Verdachtsfällen informiert?

Frau Siebert

Eine verbindliche Aussage kann erst nach der Aussage des Gesundheitsamtes getroffen werden. Leider wächst diese Situation gerade allen über den Kopf.

Herr Iser

Ich möchte gern anregen, dass die Eltern von Kindergartenkinder auch bei Verdachtsfällen in den Kitas bereits informiert werden, um gegebenenfalls schon Absprachen mit den Arbeitgebern etc. zu treffen.

Michael Hauschild
Ausschussvorsitzender

Christin Schaaf
Protokollantin